



Konjunkturmfrage Corona

Stand: Anfang Juni 2020

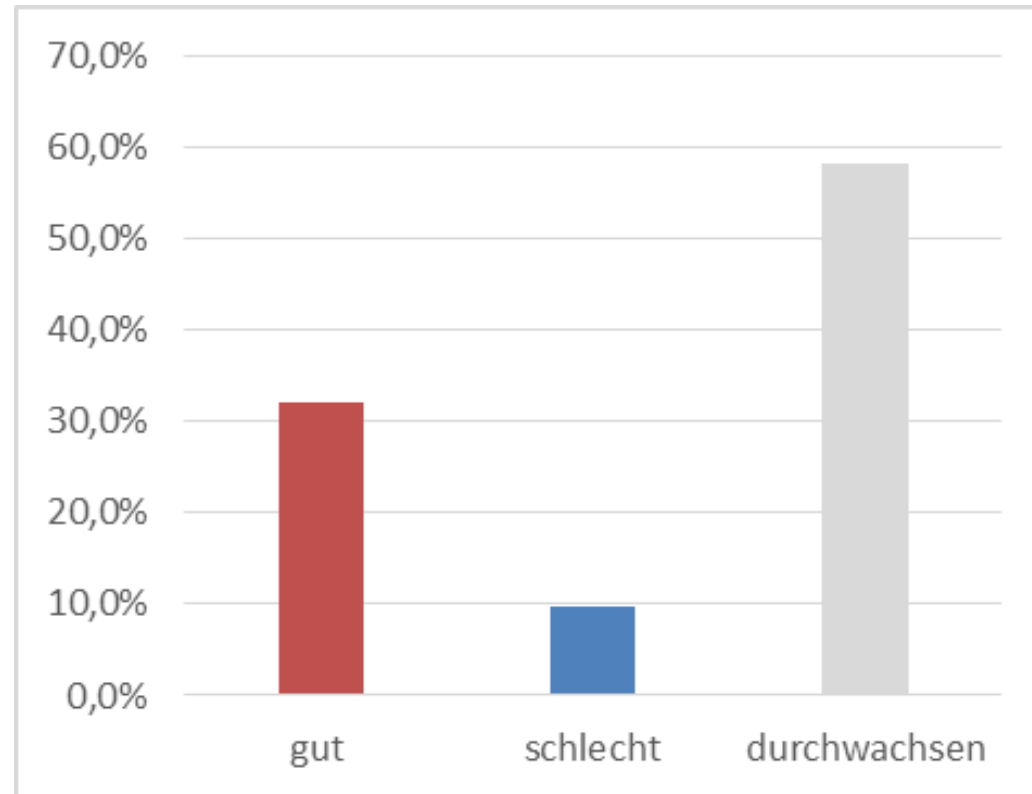
Teilgenommen haben

322 Unternehmen

Davon

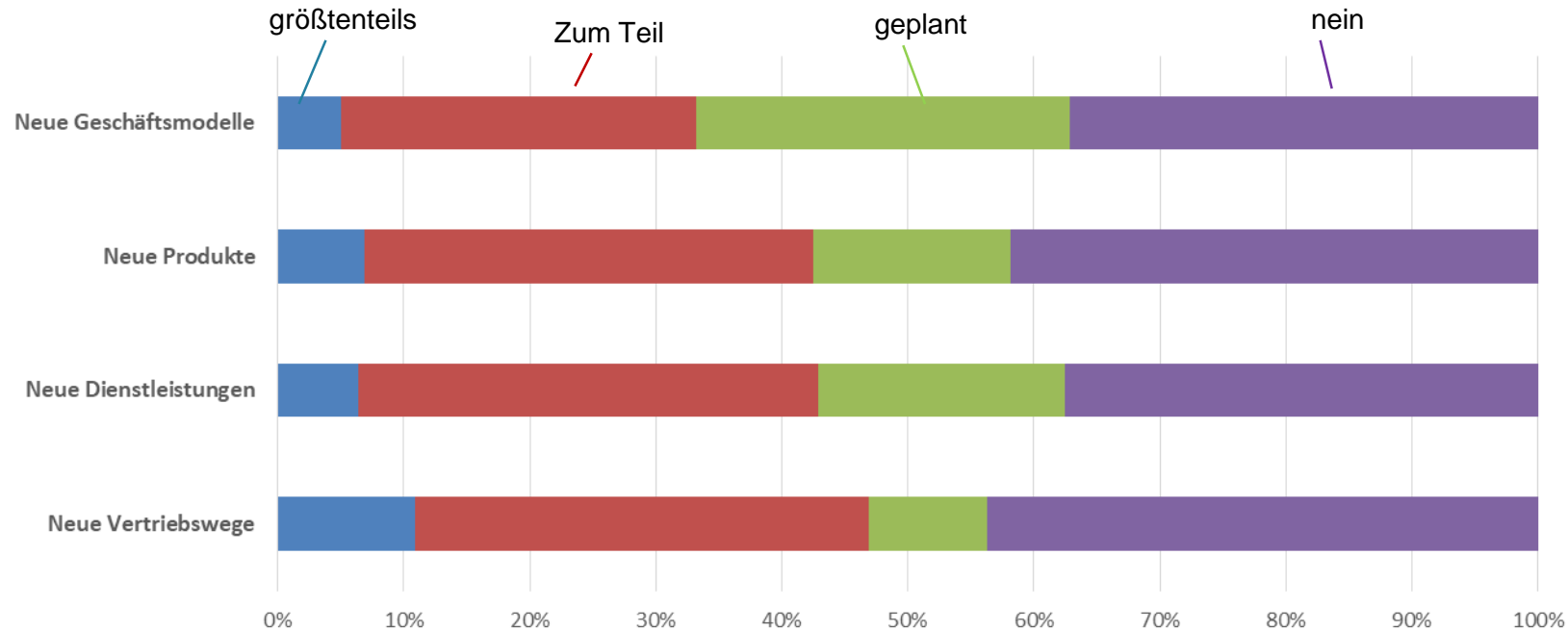
- Bekleidung 132
- Textil 127
- Sonstige 63

Frage: „Wie sind Sie bisher durch die Krise gekommen?“

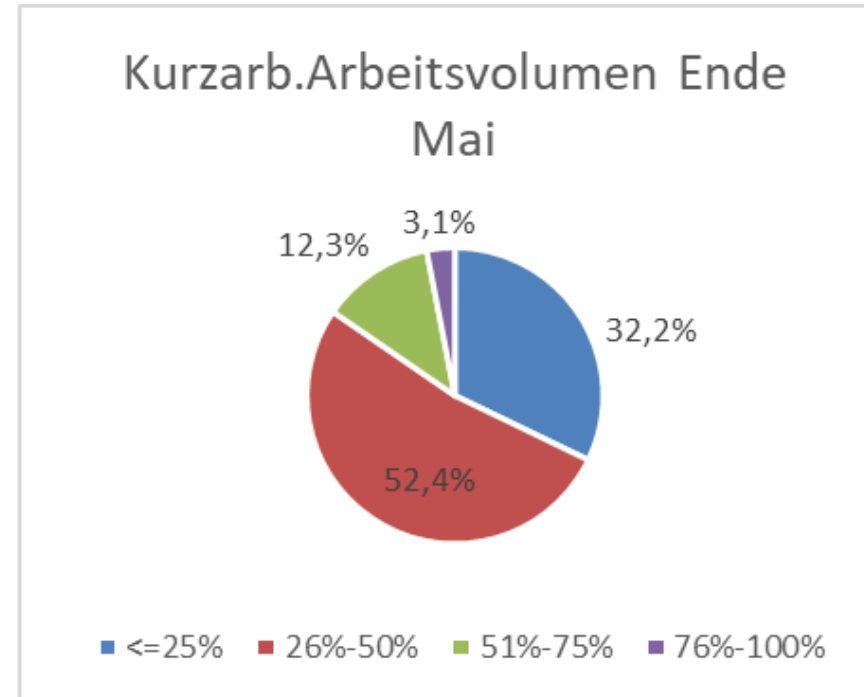
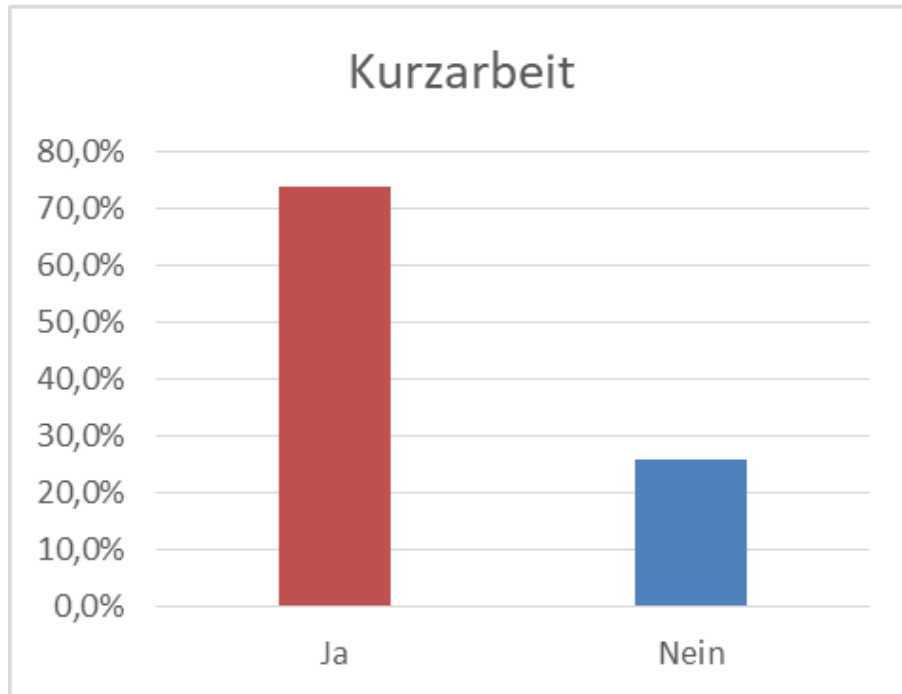


Bisher geben nur 10% an, ausgesprochen schlecht durch die Krise gekommen zu sein. Dem gegenüber sind ein Drittel der Befragten aktuell sogar gut durch die Krise gekommen.

Frage: „Mit welchen betrieblichen Anpassungen stellen Sie sich auf die Krise ein?“

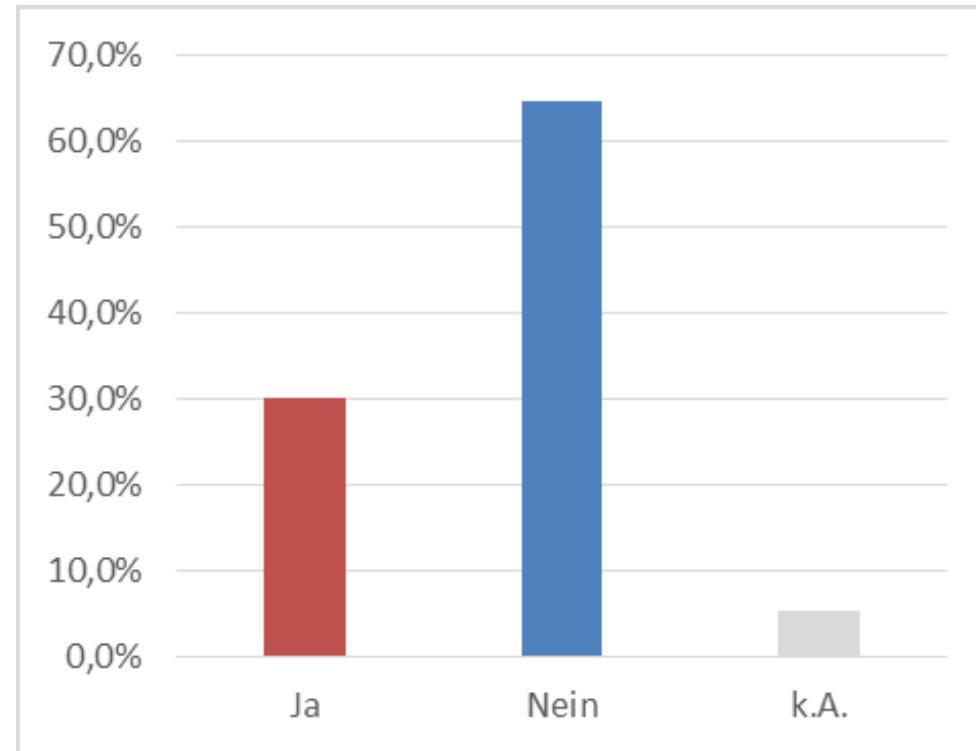


Kurzfristig passen sich die Unternehmen eher bei den Vertriebswegen an, Neue Dienstleistungen / Produkte spielen auch eine Rolle. Vor allem langfristig sind neue Geschäftsmodelle eine Option.

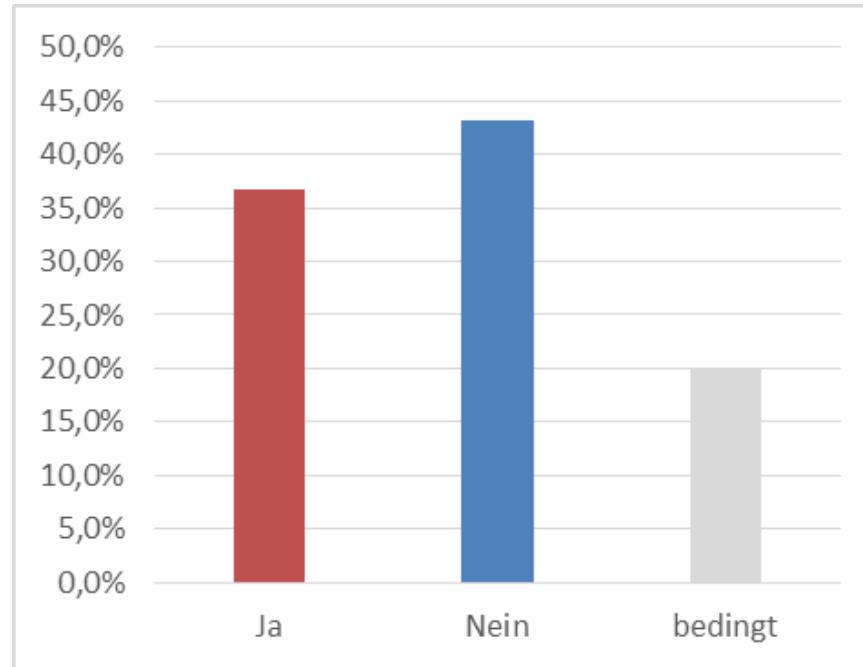


Der Anteil der Befragten, die Kurzarbeit angemeldet haben oder sich in Kurzarbeit befinden, ist in den vergangenen fünf Wochen etwas gesunken.
Das Arbeitsvolumen, das dabei gekürzt wird, sinkt dabei: Ende April haben noch knapp 30% um mehr als die Hälfte reduziert, jetzt sind es gut 15%.

Frage: „Müssen Sie mittel- bis langfristig Mitarbeiter entlassen?“



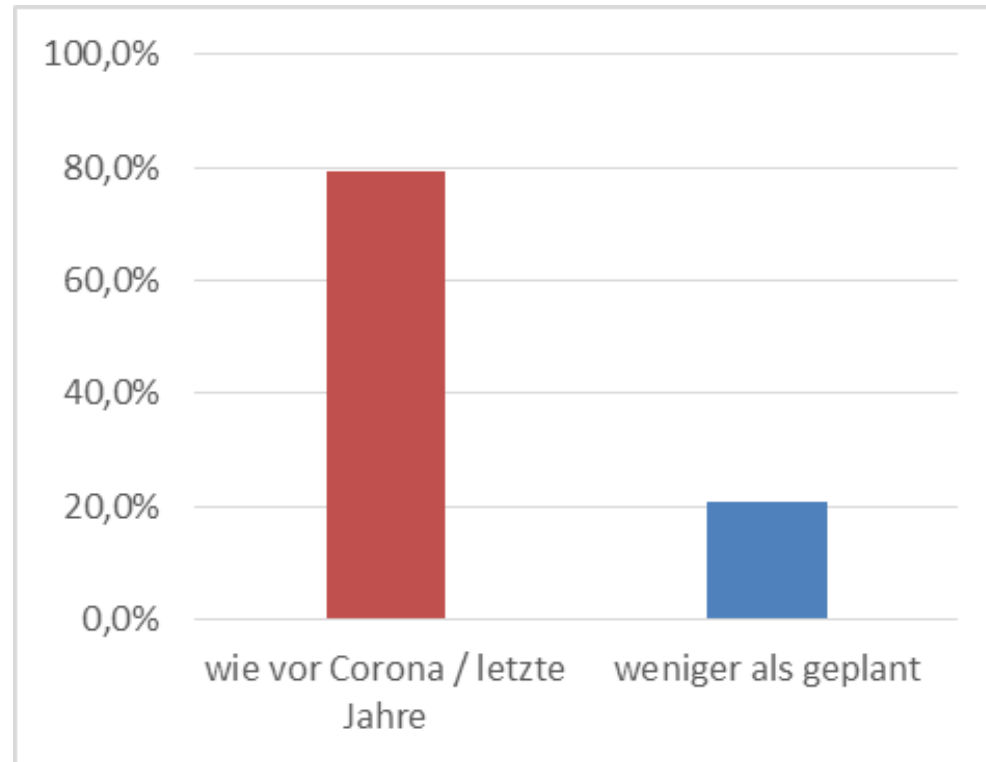
Frage: „Haben Ihnen staatliche Unterstützungsmaßnahmen geholfen?“



Häufigste Nennungen der Unternehmen unter den Antworten ja / bedingt:

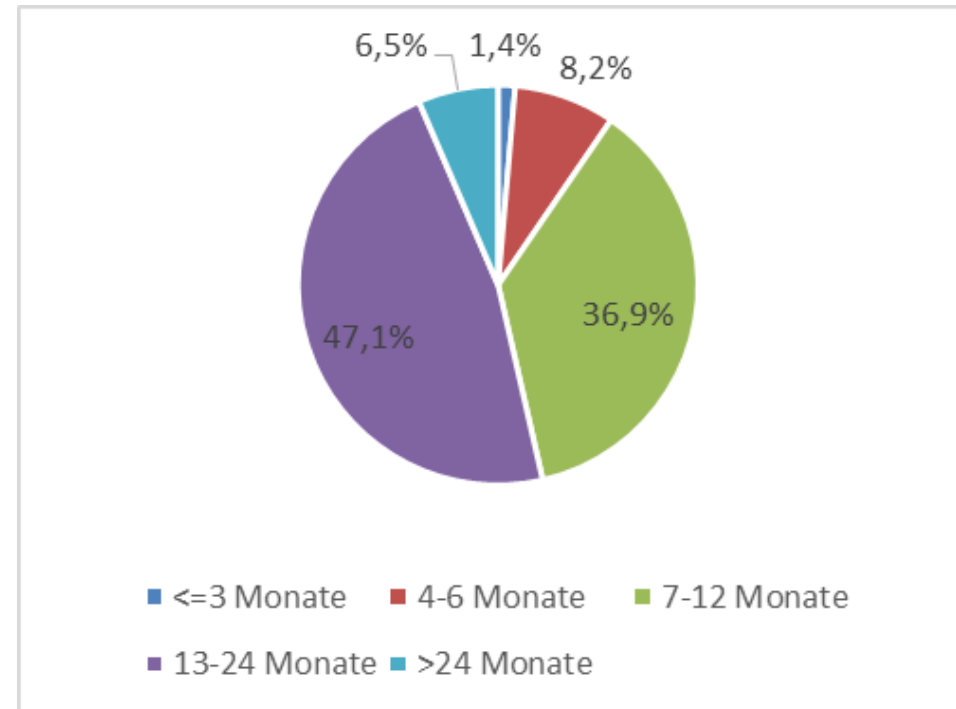
- Kurzarbeitergeld 18
- (KfW) Darlehen 22
- Soforthilfen 15
- Steuerstundungen 7

Frage: „Planen Sie weiterhin, Azubis einzustellen?“

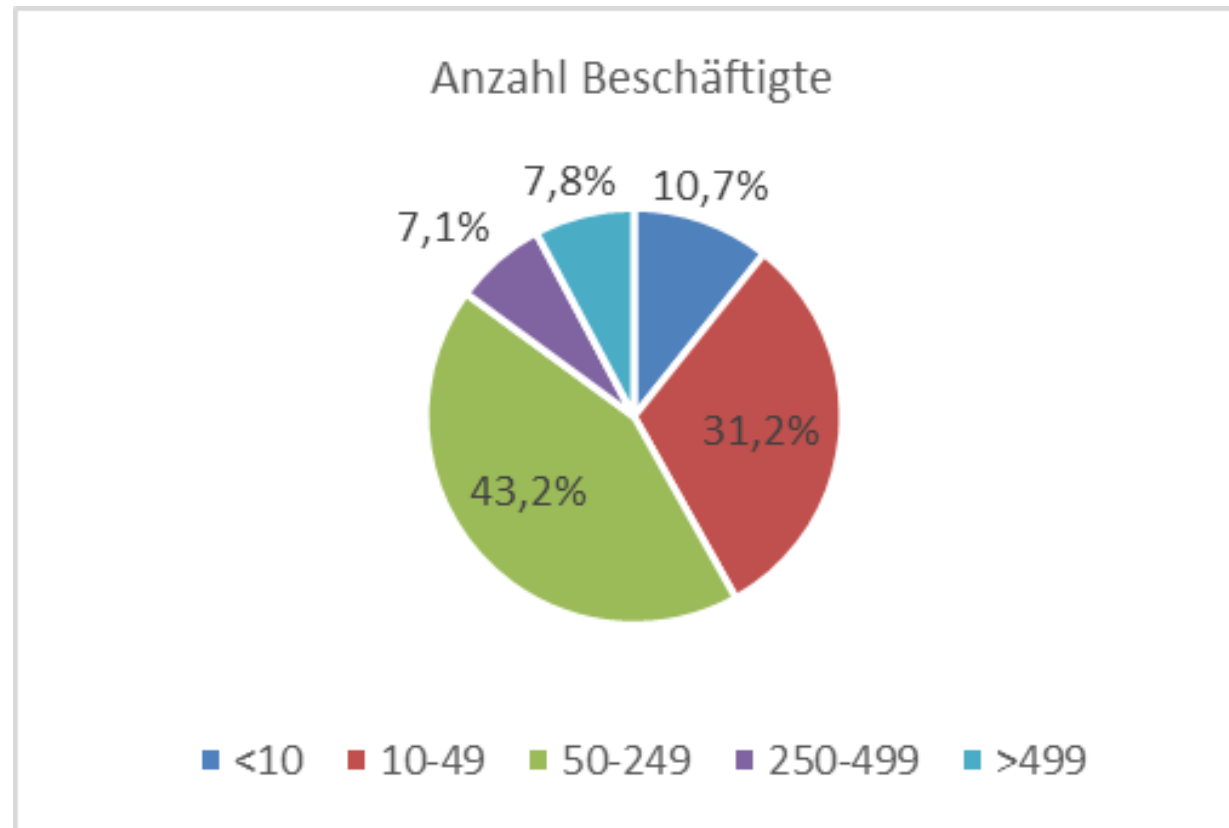


Die Lehrstellensituation ins von der Corona-Krise vergleichsweise gering betroffen.

Frage: „Wie lange braucht es Ihrer Einschätzung nach die Folgen der Corona-Krise zu überwinden?“



Über die Hälfte der Befragten geht davon aus, dass die Überwindung der Krise noch mehr als ein Jahr in Anspruch nehmen wird.



Die befragten Unternehmen sind ganz überwiegend KMUs.